Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 32 (1906)

Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1906. XXXII. Jahrgang № 23. 9. Juni.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: **Waldmannstrasse 4.** Buchdruckerei **W. Steffen.**

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** **Briefe und Gelder franko.**

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für **alle Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.**

Michels Schlummerlied.

Ach ich bin zufrieden, **nun** geh' es wie es will.
Mein **Pfeifchen** liess in Frieden die **Reichsfinanzenbill!**
Muss **nicht** der Tabak bluten, wird mir so **hoffnungsreich:**
's wird Alles nun zum **Guten** sich wenden im deutschen Reich...

Dass die **Zigarette,** das leichte lose Ding
Man schröpft im Lotterbette, erregt mich nur gering.
Was soll ein rauchend Nippen? **Massiv** der Deutsche liebt,
Drum zwischen borst'ge Lippen er lieber **Zigarren** schiebt!

Nah zwar seinem Herzen stand immer auch das **Bier**
Und sicher macht's ihm Schmerzen, — ihm, der stets trinkt für [vier —
Dass man es nun besteuert noch **höher** als bis jetzt
Und so den Trank **verteuert,** woran sich der Edle letzt. —

Auch **Fahrkartensteuer** für Eisenbahn und Schiff
Erscheint ihm nicht geheuer als neuer **Fiskusgriff**
Ins „Zeichen des Verkehres", wie ER so schön es nennt,
Fast misslich, meint er, wär es, zu sein so **inkonsequent** —

Dann die **Erbschaftssteuer** hat ihn auch jäh erschreckt,
Der vor dem Steuergeier sein Geld zu gern **versteckt;**
Der Spass am — Spar'n verdorben wird bös, wenn es sich fand,
Dass einer, der gestorben, fortlebt als **Steuerdefraudant** —

So viel bringt des **Schlimmen** die Reichsfinanzreform!
Doch dass es uns **verstimmen** könnt', wär' **gefehlt** enorm —
Mit **Hurra** Millionen der gute Deutsche 'mal
Blecht, gilt's vor seinen **Thronen** zu zeigen sich als **loyal!**

Kühne **Flottenpläne,** die ER uns vorgemalt,
Und **neue Panzerkähne** — wie gern man **dafür** zahlt!
Die „Zukunft auf dem **Wasser**" — **wir** müssen **grösser** sein
Als alle neid'schen Hasser — sagt ja der „**Flottenverein**" . . .

Nichts da mit „Abrüsten" — Bull, halt den Mund, den voll'n!
Es gibt vielleicht noch Wüsten, die „kaiserlich" sein woll'n —
Wir wär'n das „Volk der Stänker"? Wer das sagt, hat 'nen Klaps —
Zufrieden sind wir Denker, bleibt **billig** nur **Tabak** — und **Schnaps.**